

Schrattenthaler Stadtnachrichten



Wiedereröffnung des Rathaussaales



1. Reihe: v.l.n.r. Pfarrvikar Dr. Iosif Antoci, Josef Darthé, Karin Wolf, Beate Zelniček, Brigitte Corell, Frenzi Rigling, Anita Windhager, Josef Rossmann, Alois Mosbacher; 2. Reihe: Stadtpfarrer Mag. Jerome Ciceu, Ida-Marie Corell, Sonja Flachhofer, Bgm. Alfred Schuster, Vbgm. Mag. Stefan Schmid

Nach einer intensiven Vor- und Konzeptionsarbeit in den letzten Jahren wurde der Rathaussaal in Obermarkersdorf im Sommer 2018 zur Gänze renoviert und in vielen Bereichen verbessert.

Am 25. Oktober wurde dieser nun mit einem großen Fest für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde Schrattenthal wiedereröffnet.

Ziel aller Maßnahmen war es, den

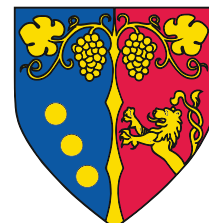
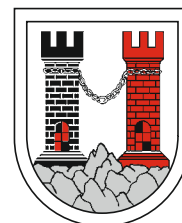
Rathaussaal als modernes Event-, Kultur-, Bildungs- und Veranstaltungszentrum für die Gemeinde, Vereine und Private zur Verfügung zu stellen. Der Rathaussaal ist nun barrierefrei und besticht mit einem neuen Akustik- und Lichtkonzept. Je nach Veranstaltungszweck finden dort 100 bis 300 Personen Platz.

Die Umsetzung in dieser hohen Qualität war nur durch viele Über-

legungen und die Unterstützung von Land NOE, Dorferneuerung NOE, Leader Region Weinviertel - Manhartsberg und die kompetente Arbeit der mitwirkenden Gewerke möglich! Man muss hier wirklich ein riesiges Dankeschön aussprechen – besonders auch der Firma Bauer, die zur Eröffnung ein selbst gestaltetes Rednerpult übergeben hat.



Schrattenthal
Stadtgemeinde



Das Wort des Bürgermeisters

Großartiges Eröffnungsfest für den erneuerten Rathaussaal!

Das Eröffnungsfest stand unter dem Motto „Lokal – Location“ - lokale Weine, lokale Künstler, lokale Musik in einer neuen Location. Dreizehn Künstlerinnen und Künstler der Gemeinde gestalteten eine sehr interessante Gruppenausstellung, welche großen Anklang fand und dabei ein reges Miteinander der BesucherInnen, der KünstlerInnen und der WinzerInnen mit ihren hervorragenden Weinen entstand. Bei den wunderbaren Klängen der Musikkapelle Obermarkersdorf zeigten die gesetzten Akustikmaßnahmen im Rathaussaal ihre Wirkung. Somit können wir, wie bereits einige vom Forum Schrattenthal organisierte, interessante Vorträge und Diskussionsrunden in einem technisch bestens ausgestatteten Veranstaltungs- und Bildungszentrum abhalten.

Ich lade Sie ein, sich im Blattinneren, in der Beilage und auf unserer Homepage näher zu informieren und diese gut besetzten Vortrags- und Podiumsdiskussionsveranstaltungen zu besuchen.

Nun einige Zahlen zum Rathausaal:

- Planung und Bauaufsicht
€ 16.000,-

- Baumeister und Malerarbeiten
€ 110.000,-
- Tischler inklusive Fußboden
€ 50.000,-
- Elektriker inklusive Beleuchtungskörper und Multimedia
€ 66.000,-
- Einrichtung inklusive Gläser
€ 31.000,-
- Installateur
€ 6.000,-

Ein großes Dankeschön gilt dem Land Niederösterreich, das uns mit Bedarfszuweisungen und Raumordnungsmitteln unterstützt, der NÖ Dorferneuerung (voraussichtliche Fördersumme 20.000,- Euro), der Leader Region Weinviertel - Manhartsberg (voraussichtliche Fördersumme 18.000,- Euro) und dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrattenthal. Ebenso bedanke ich mich bei der KünstlerInnengruppe für ihre großartige Ausstellung, der Musikkapelle Obermarkersdorf für die musikalische Gestaltung der Feier, der Architektin Frau DI Maria Peer, unseren MitarbeiterInnen und den Mitarbeitern der ausführenden Firmen für ihre gute Arbeit und auch für ihre oft geforderte Flexibilität.

Sanierung Europawarte!

Ein weiteres für heuer sehr wichtiges Projekt, die Generalsanierung der Europawarte, wurde mit Unterstützung der NÖ Dorf-

erneuerung im September umgesetzt. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben beliefen sich auf € 71.000,-.



Ein Dank an die HelferInnen und die ausführende Baufirma Roman Gerhart aus Pulkau.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2019.

Ein Nachsatz von mir persönlich: Ich bitte ALLE um Verständnis, dass ich heuer nur sehr wenige Feste und Feiern besuchte. Meine vordringliche Aufmerksamkeit galt meiner Lebensgefährtin Anita, mit der ich die Wochenenden am Weißen Hof verbrachte.

Ihr Bürgermeister

Alfred Schuster

Beschlüsse des Gemeinderates

- In der Sitzung vom 10.12.2018 wurde beschlossen, die Schlägerung von 1.500 srm Hackgut aus dem Gemeindewald zum Preis von € 1,-/srm bis Ende April 2019 an die Hackgutgruppe Obermarkersdorf in Absprache mit dem Förster Martin Schuch zu vergeben.
- Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde Schrattenthal besteht die Möglichkeit den Waschplatz in Schrattenthal gegen eine

Pauschalgebühr zu nutzen. Personen außerhalb des Gemeindegebiets kann der Gemeinderat die Genehmigung zur Benützung der Waschanlage erteilen. Der Abtransport von Wasser ist diesen grundsätzlich untersagt.

- Eine Möglichkeit der Baulanderweiterung nach dem Entwicklungskonzept vom 12.3.2018 und einem Gestaltungsvorschlag von Herrn Dipl.Ing. Horst Grohe für eine Teilfläche

von W-3b in der KG Waitzen-dorf wurde angenommen.

- Der Bürgermeister berichtete über die Notwendigkeit der Darlehensaufnahme von € 100.000,- für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Das Darlehen wurde an den Bestbieter, die Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, vergeben.

- Das Angebot von Dr. Krist vom 16.11.2018 für die rechtliche Unterstützung bei der Ausschreibung und Aufnahme von Darlehen und Beratung über die anteilige Finanzierung der Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf wurde beschlossen.
- Herr Leopold Fritz und Frau Esther Wurst wurden in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019

	Einnahmen €	Ausgaben €
1. Ordentlicher Haushalt:		
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	5.200	290.300
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	200	14.200
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	20.400	241.800
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus		43.500
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		111.700
Gruppe 5 Gesundheit		209.400
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.900	53.500
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	8.000	16.000
Gruppe 8 Dienstleistungen	546.500	475.600
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	944.600	72.800
Summe	1,528.800	1,528.800

Rent a Rebstock-Weinsegnung:

Nomen est Omen

Für viele HobbywinzerInnen des Rent a Rebstock-Jahrganges 2018/2019 war es die erste Weinsegnung. Entsprechend gespannt verfolgten sie die Taufzeremonie des mit eigenen Händen geernteten Grünen Veltliners durch Pfarrer Mag. Jerome Ciceu.

Für „Rent a Rebstock“ übernahm Eva-Maria Himmelbauer, seit nunmehr 6 Jahren Abgeordnete zum Nationalrat, das erste Mal die Rolle der Weinpatin. „Ich bin überzeugt vom Zukunftspotential unserer Region, so z. B. durch den Breitbandausbau“, führte die Leodaggerin in ihrer Festrede aus. „Daher gebe ich diesem Grünen Veltliner den Namen ‚Zukunftsviertel‘ als Symbol für die Tragkraft unserer Region.“ Der Wein stammt aus der Obermarkersdorfer Riede Lahmbau des Winzers Martin Wally-Mühlberger, der sich gemeinsam mit den Weingütern Diem, Grolly, Hindler, Pointner, Studeny und Wurst dem Erfolgs-

projekt „Rent a Rebstock“ verschrieben hat. Durch den Abend führte der Retzer Land Geschäftsführer Reinhold Griebler gemeinsam mit der Österreichischen Weinkönigin Julia I. Das nötige „Pfefferl“ bekam der Abend durch ui-Mundart-Gedichte von Professor Hermann Jagenteufel.

Anschließend erwartete die Gäste ein Gansl-Buffer mit passenden Weinen aus dem Retzer Land. Bei den Klängen des Bläserensembles „Quintonia Brass“ blieb dann noch genügend Zeit, um mit den WinzerInnen der Stadtgemeinde Schrattenthal über den neuen Jahrgang fachzusimpeln.

RETZER LAND
im Weinviertel
Alles mit der Zeit



v.l.n.r.: Pfarrer Jerome Ciceu, Weinpatin NR-Abg. Eva-Maria Himmelbauer, Österr. Weinkönigin Julia I., Geschäftsführer Reinhold Griebler, Bgm. Alfred Schuster, Winzer Martin Wally-Mühlberger
Fotocredit: Retzer Land/Köhrer

Ein Geschenktipp für Weihnachten: Gutschein für 40 Rebstöcke, 40 Flaschen des eigenen Weines, Betriebsbesichtigungen, Jause, Weinverkostungen und Leserhahn. Es gibt noch einige Plätze für den Jahrgang 2018/2019; Preis € 580,- (€ 290,- für die Begleitperson). Nähere Infos unter www.retzerland.at

Glasfasernetzausbau im Retzer Land kommt!

Anmeldung zu ultraschnellem Internet im Frühjahr!

Mit einem ultraschnellen Glasfaser-Internetanschluss bis ins Haus gehört das ruckelige Internetsurfen mit langen Ladezeiten der Vergangenheit an! Homeoffice, Telemedizin, Internetfernsehen, hochauflösende Filme in Echtzeit downloaden, Videotelefonie und Online-Spiele können bald auch bei uns möglich sein!

Im Frühjahr 2019 ist es so weit, alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schrattenthal bekommen die Chance, einen eigenen Glas-

faseranschluss für ihren Haushalt zu bestellen. Im Aktionszeitraum ist die Anmeldung zu vergünstigten Konditionen möglich. Sofern genügend Haushalte mitmachen, wird das Retzer Land zum „GLASFASER LAND“!

Dazu wird es auch in Ihrer Gemeinde eine Infoveranstaltung geben! Machen Sie mit, machen Sie Ihren Haushalt und



Foto vlnr.: GR Andreas Pauller, GR Heidlinde Frey, Vbgm. Mag. Stefan Schmid, StR. Johann Divotgey, Bgm. Alfred Schuster, Viktoria Neuburger, BA

Ihre Gemeinde fit für die digitale Zukunft und erleben Sie die volle Vielfalt des Internets!

Kunstreihe im Rathausaal 4.0

Die Wiederöffnung des Rathausaales in Obermarkersdorf haben einige Gemeindeglieder auch zum Anlass genommen um einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Das Ziel des neu gegründeten Vereins Kunstforum_ Obermarkersdorf ist es, regelmäßig künstlerisch hochwertige Veranstaltungsreihen im Rathausaal stattfinden zu lassen und damit das Leben in der Stadtgemeinde zu bereichern.

Bereits im Frühjahr 2019 wird der Rathausaal von sehr namhaften Musikgruppen und einem Künstler bespielt. Am **25.1.2019** eröffnen die dreifachen Amadeus Award Gewinner **5/8erl in Ehr'n** den Veranstaltungsreigen mit Wiener Soul. Zwei Monate später, am **30.3.2019** präsentieren die beiden weltbekannten Jazzer **Thomas Gansch und Georg Breinschmid** Werke ihres neuen Albums. Abschließend bringt der Kabarettist **Thomas Maurer** am **11.4.2019** mit seinem Soloprogramm „Zukunft“ die Gäste zum Lachen und Nachdenken.

Das Besondere am Kunstforum_ Obermarkersdorf ist bestimmt die Hochwertigkeit der Veranstaltungen bei Clubatmosphäre mit max. 150 Gästen. Die Karten gibt es in allen Bankfilialen in der Region, in allen Trafiken und unter www.kufo.at

KUNSTFORUM

OBERMARKERSDORF



5/8erl in Ehr'n
25.1.2019

Foto Astrid Knie



Gansch & Breinschmid
30.3.2019

Foto Julia Wesely



Thomas Maurer
11.4.2019

Foto Ingo Perframer

Kartenpreise: je € 30,-

Kunstforum Abo 2018: 77,- (3 Veranstaltungen)

Vorverkaufsstellen: Raiffeisenbank, Volksbank, Erste Bank, Trafiken, Libro, Media Markt

Online Verkauf: www.oeticket.com (Onlinegebühr: € 2,-)

INFO: www.kufo.at



kufo.at bzw. auf www.oeticket.at
– einzeln oder als vergünstigtes Abo.

Kleiner TIPP: Das Abo (oder auch ein Einzelticket) ist ein optimales Weihnachtsgeschenk, das die Regionsentwicklung fördert.

Factbox:

Abo: 77 EUR in allen Bankfilialen
79 EUR online auf oeticket.at

Einzeltickets: 30 EUR in allen Bankfilialen, 32 EUR online auf oeticket.at

Karten solange der Vorrat reicht.
Weitere Infos: www.kufo.at

Wir freuen uns auf viele Kulturinteressierte im Rathausaal!

Präsident Jürgen Bauer

und sein Kunstforum_ Obermarkersdorf-Team

Ronald Bauer, Stefan Preyss,
Matthias Graf, Roland Köck,
Stefan Schmid

FORUM Schrattenthal

Das Stadtgespräch für Innovation am Land.

Mit Juli 2018 ist die Stadtgemeinde Schrattenthal dem Projekt der Leader-Region Weinviertel-Manhartsborg „Bildungsregion Weinviertel“ beigetreten. Somit konnten im Zuge der Renovierungsarbeiten im Rathausaal auch Maßnahmen für Bildungsprojekte unter anderem durch Fördergelder der Leader-Region berücksichtigt und umgesetzt werden.

Der Rathausaal erfüllt fortan alle Anforderungen für der Zeit entsprechenden Bildungs- und Vernetzungsangebote. Mit der Veranstaltungsreihe **FORUM Schrattenthal** möchte die Stadtgemeinde Schrattenthal nun auch selbst erste Vernetzungs- und Diskussionsabende für Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Interessierte anbieten.

Was wird die Zukunft am Land bringen?

Genau das ist die zentrale Frage

der vier Veranstaltungsabende im Frühjahr 2019. An jedem Termin ist der Ablauf gleich:

18:30 Uhr Einlass, 19:00 Vortrag durch eine/n Expertin/Experten, 19:30 Uhr Podiumsdiskussion durch Vertreterinnen und Vertreter aus der Stadtgemeinde Schrattenthal, der Wirtschaft, der Landwirtschaft, der Politik, der Arbeitnehmervertretung, ...

Mit der Landwirtschaftskammer NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ, der Arbeiterkammer NÖ und dem Forum Erwachsenenbildung NÖ wurden vier namhafte Partner für diese Diskussionsreihe gefunden, die jeweils einen der vier Abende gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schrattenthal unter einem Spezialthema bestreiten. Unser Konzept hat hier jetzt schon für viel Wirbel gesorgt – eine dementsprechende Kooperation mit diesen Partnern ist für eine kleine Stadtgemeinde wie unsere nicht selbstverständlich! Die Namen der Expertinnen und Experten sowie Podiumsdiskus-

sionsteilnehmenden bürden für spannende Stunden und nachdenkliche Momente!

Nützen Sie die Chance und kommen Sie zu den vier Abenden!

Lassen Sie sich einfach inspirieren, denn Entwicklung braucht Anstoß!

Wir freuen uns auf vier spannende Abende!

Das Bildungsteam der Stadtgemeinde Schrattenthal

Viktoria Neuburger, BA
GR Heidelinde Frey
VBgm. Mag. (FH) Stefan Schmid

PS: Wir freuen uns auch auf weitere Mitstreiter*innen im Bildungsteam. Melden Sie sich einfach bei uns!

PPS: Nehmen Sie gerne auch Freundinnen, Freunde und Bekannte mit – auch diese dürfen sehen wie innovativ die Stadtgemeinde Schrattenthal ist ;)

Öffnungszeiten der Bücherei

An den folgenden Samstagen hat die Bücherei in Obermarkersdorf wieder geöffnet:

12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3.
jeweils von **16.00 – 16.30 Uhr**

Telefonische Auskünfte werden gerne von Frau Gudrun Cvek unter 02942/8325 erteilt.

Leinenpflicht

Das NÖ Hundehaltesgesetz besagt, dass Vierbeiner an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Parkanlagen und gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen entweder angeleint oder mit Maulkorb geführt werden müssen. Aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung werden die HundebesitzerInnen ausdrücklich darauf hingewiesen, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Unser Nachwuchs

Die GemeindevertreterInnen besuchten die nunmehr stolzen Eltern, Stefanie Waldherr und Daniel Grolly, zur Geburt ihres Sohnes Christoph und gratulierten im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich!

Auch Franz und Nataliia Mauthner sind seit der Geburt ihres Sohnes Jakob glückliche Eltern. Die GemeindevertreterInnen wünschten den Dreien alles Gute für die Zukunft.



Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Musikfreunde!

Wir können es selbst kaum glauben, aber das Jahr 2018 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Deshalb nutzen wir hier noch die Möglichkeit, die neuesten Ereignisse des heurigen Jahres Revue passieren zu lassen und einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres war der alljährlich stattfindende und mittlerweile schon traditionelle Musikerkirtag am 11. und 12. August am Kaiserplatz in Obermarkersdorf. Alle Mitglieder und unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer packten so tatkräftig an, dass wir wieder ein großartiges Fest auf die Beine stellen konnten. Ein großer Dank gilt hierbei allen Unterstützern der Musikkapelle und Besuchern des Musikerkirtags. Besonders den „Bloatern“ Familie Diem und Familie Moun sind wir zu großem Dank verpflichtet. Sie haben bei der Hitze mit erfrischenden Getränken für die nötige Abkühlung gesorgt.



Der Kirtag wurde so auch heuer wieder zu einer weiteren sehr erfolgreichen und unvergesslichen Veranstaltung!

Als weitere wichtige musikalische Ereignisse seien noch die Umrahmung der Eröffnung der neuen Vereinskantine des SV Manhartsberg, die Mitgestaltung der Kinderkreativwoche im Pfarrhof, die Teilnahme an den Umzügen beim Weinlesefest und Kürbisfest in Retz sowie die musikalische Umrahmung im Zuge der

Neueröffnung des renovierten Rathaussaals in Obermarkersdorf erwähnt.



Von den vielen Erfolgen, die während eines Jahres von unseren Mitgliedern erzielt werden, dürfen wir als neuestes Ereignis das erfolgreiche Bestehen des JMLA (Bronze) unseres derzeit jüngsten Trompeters, Paul Bannert, verzeichnen. Paul absolviert derzeit das Probejahr und wird anschließend das Trompetenregister tatkräftig mit seinem musikalischen Talent unterstützen.

Am 18.11. stellten wir uns in Hollabrunn den kritischen Ohren der Jury: Bei der Konzertmusikbewertung des NÖBV in Hollabrunn durften wir die lang geprobten Stücke „Snow white“ von Thomas Doss und „The Light Stone“ von Daniel Muck zum Besten geben.

Mit genau 90 Punkten konnten wir wieder einen sehr guten Erfolg erzielen. Im Anschluss wurde der Erfolg bei einem Mittagessen im Gasthaus Graf in Hollabrunn gebührend gefeiert.

Das erfolgreiche Vereinsjahr abschließen werden wir mit der Weihnachtsfeier am 22.12. im neu renovierten Rathaussaal in Obermarkersdorf. In diesem Rahmen werden wir noch einmal auf die Geschehnisse des Jahres 2018 zurückblicken und einen besinnlichen Abend in vertrautem Kreise verbringen.

Im nächsten Jahr dürfen wir ganz besondere Gäste bei uns in Obermarkersdorf begrüßen: Bei unserer Konzertreise nach Shanghai im September 2016 lernten wir das „Govenaires Drum and Bugle Corps“ aus Minnesota/USA kennen. Die lustige Truppe wird uns im Juni 2019 besuchen und sich im Zuge der Marschmusikbewertung in Maissau ein Bild von der österreichischen Blasmusikultur machen. Wir freuen uns jetzt schon sehr, unseren amerikanischen Kollegen/innen unser wunderschönes Weinviertel präsentieren zu dürfen.

Weitere Highlights wie das Frühjahrskonzert, die Teilnahme an der Marschmusikbewertung sowie den alljährlichen Musikerkirtag können wir natürlich jetzt schon als wichtige Fixpunkte des Jahres 2019 bekanntgeben.

Abschließend möchten wir uns bei allen Unterstützern sowie Familien, Freunden und Bekannten ganz herzlich für die Unterstützung und das aufgebrachte Verständnis bedanken. Dieses so erfolgreiche 2018 wäre ohne euch nicht möglich gewesen. Vielen lieben Dank dafür!

Mit musikalischen Grüßen,
die Musikerinnen und Musiker der
Musikkapelle Obermarkersdorf



Veranstaltungen 2019

25.01.2019	5/8erl in Ehr'n – veranstaltet durch das Kunstforum_ Obermarkersdorf
31.01.2019	Podiumsdiskussion „Gibt es 2040 noch Landwirte oder sind wir ein Tourismusgebiet?“ des Forums Schrattenthal
21.02.2019	Podiumsdiskussion „Digitalisierung und Innovation als Motoren für die Wirtschaft am Land 2050!“ des Forums Schrattenthal
09.03.2019	Weißweinparty der Winehorns im Rathaussaal 4.0
21.03.2019	Podiumsdiskussion „Gelingendes Altern in der Gemeinde – aber wie?“ des Forums Schrattenthal
30.03.2019	Gansch & Breinschmid – veranstaltet durch das Kunstforum_ Obermarkersdorf
09.04.2019	Forum Schrattenthal mit der Podiumsdiskussion „Veränderung des Arbeitslebens durch Digitalisierung und neue Technologien: Chancen und Herausforderungen“
11.04.2019	Thomas Maurer – veranstaltet durch das Kunstforum_ Obermarkersdorf
13.04.2019	Umweltschutztag
14.04.2019	Frühjahrskonzert der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf
27. – 28.04.2019	Weintour Weinviertel
05.05.2019	gemeinsame Florianifeier der drei Feuerwehren in Schrattenthal
08.05.2019	Muttertagskonzert der Musikschulgemeinde Retzer Land
18. – 19.05.2019	Spritzerstand der FF Obermarkersdorf
15.06.2019	Konzert der Brassband aus Minnesota (USA) und der Musikkapelle Obermarkersdorf
22. – 23.06.2019	Sonnwendfeier der FF Waitzendorf
06. – 07.07.2019	Feuerwehrheurigen der FF Schrattenthal
26. – 28.07.2019	Sportfest des Sportvereins Manhartsberg
03.08.2019	Hubertusmesse der Jagdgesellschaft Waitzendorf
17. – 18.08.2019	Musikerkirtag der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf
20. – 23.08.2019	Kinderkreativwoche der Pfarre Obermarkersdorf
19.10.2019	Halloweenparty der Landjugend Schrattenthal
31.12.2019	Punschstand der ÖVP am Kaiserplatz in Obermarkersdorf

Alle Termine und nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schrattenthal.at bzw. www.kufo.at.



FF Obermarkersdorf



Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 geht zu Ende, das nehmen wir zum Anlass um Sie über das vergangene Jahr der Feuerwehr Obermarkersdorf zu informieren.

Neben einigen kleineren Einsätzen, Übungen und Arbeitseinsätzen war dieses Jahr ein sehr ruhiges.

Es freut uns sehr, dass sich auch heuer wieder einige Kameraden neben Übungen und Fortbildungen auch freiwillig in bestimmten Bereichen weiterbilden und verschiedene Kurse besuchen, um im Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.

Ein Höhepunkt des Jahres war auch heuer wieder unser Spritzerstand, der am 12. und 13. Mai stattfand. Das Fest war wieder ein voller Erfolg und wir möchten uns

im Nachhinein nochmal bei allen HelferInnen bedanken, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Natürlich bedanken wir uns auch bei unserem Herrn Pfarrer Jerome Ciceu für die Gestaltung der Florianimesse sowie der Musikkapelle Obermarkersdorf für die musikalische Umrahmung und das Abhalten des Frühschoppens. Danke!

Unsere nächsten geplanten Veranstaltungen sind:

- **24. Dezember 2018**
ab 10:00 Uhr Abholung des Friedenslichts im Feuerwehrhaus und Adventfenster mit Glühwein und Kinderpunsch
- **18. & 19. Mai 2019**
Spritzerstand

Abschließend möchten wir uns bei allen Kameraden für ihre freiwillige Arbeit bei der Feuerwehr bedanken. Ein großes Dankeschön richten wir auch an die Familien unserer Feuerwehrmänner und an die Bevölkerung, da wir ohne Ihr großes Verständnis und Ihre Unterstützung unsere Feuerwehr nicht aufrechterhalten könnten.

Frohe Weihnachten, Gesundheit sowie ein glückliches, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2019 wünscht das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Obermarkersdorf.

Daniel Grolly
Oberbrandinspektor
FF Obermarkersdorf



FF Waitzendorf

Jahresrückblick 2018

Die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf hatte bis Ende November 2018 acht technische und einen Brandeinsatz mit ca. 85 Stunden zu bewältigen. Zusätzlich wurden sechs Übungen und eine Winterschulung mit ca. 60 Stunden und sehr viele Tätigkeiten mit ca. 420 Stunden und viele kleine sonstige Arbeiten absolviert.

Unser derzeitiger Mannschaftsstand beträgt 26 Aktive und 10 Reservisten.

Kurse und Fortbildungen:

Im heurigen Jahr absolvierten HBI Schmalzbauer Herbert und BI Linsmeyer Rainer die Fortbildung für Feuerwehrkommandanten.

Ich möchte mich bei den Kameraden bedanken, die bei den Übungen, Fortbildungen, Einsätzen und Arbeitseinsätzen in ihrer Freizeit anwesend waren.

Am 23. März 2018 wurde mit der Sanierung (Abdichten) des Löschteiches begonnen. Am 01. Mai 2018 konnten wir wieder Wasser in den

Löschteich einlassen. Wir haben insgesamt 123 Arbeitsstunden aufgebracht – die Material- und Arbeitskosten wurden von der Gemeinde übernommen. Der Löschteich ist seitdem wieder dicht und die Fische konnten vom Bad wieder in den Löschteich übersiedelt werden. Weiters wurde ein Teil der Fassade neu gestrichen und der Vorplatz mit Pflanzen neu angelegt. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und die Bauhofmitarbeiter.

Am 06. Mai 2018 feierten wir die Florianimesse mit anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Am 30. September 2018 wurde Kurz Florian von der Feuerwehrjugend Groß Reipersdorf zur FF Waitzendorf in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt – ich heiße ihn nochmal herzlich willkommen! Die Angelobung findet im Zuge der Mitgliederversammlung statt.

Am 24. Dezember 2018 werden wir das Friedenslicht nach Waitzendorf ins Feuerwehrhaus bringen. Es kann dort zwischen 10.00 und 13.00 Uhr im Feuerwehrhaus bei

Glühwein und Kinderpunsch abgeholt werden.

Zwischen dem 01. Jänner 2019 und dem 06. Jänner 2019 werden wieder Kameraden bei jedem Haushalt vorsprechen und um den Mitgliedsbeitrag für die Unterstützung des Feuerwehrbetriebes bitten.

Als Feuerwehrkommandant bedanke ich mich bei allen Feuerwehrmitgliedern unserer Wehr, bei der Stadtgemeinde Schrattenthal und bei den BewohnerInnen von Waitzendorf für die Unterstützung im Jahr 2018.

Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 11. Jänner 2019 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Waitzendorf statt.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Gut Wehr

Herbert Schmalzbauer HBI

Kommandant FF-Waitzendorf



FF Schrattenthal

Unsere Freizeit ist Ihre Sicherheit!

Derzeit setzt sich unsere Mannschaft aus 36 Aktiven und fünf Reservisten zusammen.

Im abgelaufenen Jahr leisteten wir folgende Einsätze:

- 15. Juni – Brandsicherheitswache, Tafeln im Schloss Schrattenthal
- 18. Juni – Technischer Einsatz, Entfernung eines Wespenneistes
- 22. Juli – Technischer Einsatz, Verkehrsunfall beim Friedhof Schrattenthal
- 28. September – Technischer Einsatz, Kanalreinigung
- 20. Oktober – Brandsicherheitswache Halloweenparty

- 23. Oktober – Technischer Einsatz, Windbruch beim Fasangarten
- 24. November – Brandeinsatz, Mülltonnenbrand

Weiters wurden sechs Chargensitzungen und eine Winterschulung abgehalten. Die FF-Mitglieder Schmid Christian, Melik Stefan, Frotzler Lukas und Schönauer Andreas absolvierten den Kurs „Grundlagen zum Führen“ in Watzelsdorf. Unsere zwei jüngsten Kameraden, Franz Pointner jun. und Sebastian Miksu, absolvierten den Funklehrgang. Wir gratulieren allen zu den bestandenen Prüfungen.

Gleich zu Jahresbeginn, am 10. Jänner, organisierten wir für den Unterabschnitt Schrattenthal den Leistungstest für Atemschutzträger oder auch Finnen-Test genannt. Dabei wird an verschiedenen Stationen die körperliche Fitness mit dem Atemschutzgerät getestet.

Am 6. Mai feierten wir traditionell unsere Florianimesse in der Stadtpfarrkirche. Der Fronleichnamsumzug und die Begleitung der Osternacht gehören ebenfalls zum Brauchtum.

Am 18. Mai begleiteten wir unseren langjährigen Kameraden Franz Pointner sen. zur letzten Ruhestätte und verabschiedeten

uns mit einem letzten Gut Wehr. Auf Initiative der Feuerwehr gelang es uns dieses Jahr abermals eine Blutspendeaktion im Pfarrhof Schrattenthal zu organisieren. Diese wurde mit 60 Spenderinnen und Spendern sehr gut angenommen.



Unser Feuerwehrheurer mit Feldmesse konnte heuer dank des Wetters im wunderschönen Stadtgraben stattfinden. Durch die gute Zusammenarbeit der Kameraden und ihrer Frauen

war es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde unser altes Feuerwehrauto, Mercedes Benz Baujahr 1943, ins Rollen gebracht. Glücklicherweise ist das Auto trotz langer Stehzeit immer noch fahrtüchtig. Beim

Feuerwehrheuren nutzen wir die Gelegenheit, ein Wettziehen zu veranstalten. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams, egal ob Kids oder Oldies.

Am 24. Dezember verteilen die Feuerwehrkameraden das Friedenslicht.

10:00 Retzer Straße
10:15 Bachviertel
10:30 Am Fasangarten
10:45 Gemeindeamt
11:00 Feuerwehrhaus

Termine für das Jahr 2019:

- Blutspenden im Pfarrhof Schrattenthal am Samstag, den 6. April von 9 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr
- Feuerwehrheurer am 6. und 7. Juli 2019

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Spendern, die uns im vergangenen Jahr wieder finanziell und mit Sachspenden für unseren Feuerwehrheuren unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Als Kommandant der FF Schrattenthal möchte ich mich bei allen Kameraden für die vielen freiwillig geleisteten Stunden bedanken. Die Feuerwehr Schrattenthal wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.

Heinz Wurst
Oberbrandinspektor
FF Schrattenthal

Projekte vor Ort durch EU-Fördergelder realisiert

LEADER ist ein Teil des EU-Förderprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Diese **finanzielle Unterstützung** nutzen aktuell 24 Gemeinden in der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg.

Blicken wir auf den Beginn der **aktuellen EU-Förderperiode Mitte 2015** zurück, dann wurden bis heute bereits **63 Projekte** (davon **25 Projekte 2018**) mit Gesamtkosten von beinahe **3,7 Mio. Euro** in der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg positiv entschieden. Damit wurden und werden Fördergelder von der EU, Bund und Land NÖ von etwa **2,3 Mio. Euro bis 2021** wieder in die Region zurückgeholt.

In den letzten Jahren wurden dank der EU-Fördergelder viele

verschiedene Projekte zu den Themenbereichen umgesetzt

- **Bildung** wie z.B. die Schaffung von Bildungsräumen in Sitzendorf, Schrattenthal, Zellerndorf, Pulkau, Bildungs- und Jobmesse in Hollabrunn, Kreativfest in Großreipersdorf
- **Natur/Umwelt** wie z.B. die Erhaltung von Trockenrasen am Dernberg oder der Schutz der Artenvielfalt im Schmidatal und Retzerland, internationale Konferenz ENERSOL zum Thema „Erneuerbare Energie“
- **Tourismus** wie z.B. die Bewerbung des Weinviertels in Wien, Weinviertler Küche, Advent in der Kellergasse, Jugendtourismus
- **Landwirtschaft** wie z.B. die Bewerbung regionaler Produkte über die Plattform

www.kostbares-weinviertel.at

- **kulturelles Erbe** wie z.B. Weinwandern in Pulkau, Keller-Wohlfühlplätze im Pulkautal oder der Marterlweg in Waitzendorf
- **Lebensqualität** wie z.B. Public Viewing in Hollabrunn (zur Belebung des Ortskerns), Angebote für die Jugend (Festl-Express) oder zahlreiche Bewegungsplätze, erste Planung für ein regionales Anrufsammeltaxi-System
- **Wirtschaft** wie z.B. die Erstellung von professionellem Bildmaterial oder die Bildungs- und Jobmesse 2019 - 2021 in Hollabrunn

Alle Projekte der aktuellen Förderperiode gibt es zu sehen auf www.leader.co.at/projekte/

LEADER-Projekt „Bildungsregion“ mit Oktober gestartet

Dieses neue, über drei Jahre laufende Projekt möchte alle Menschen im westlichen Weinviertel unterstützen, wissbegierig zu bleiben. Denn Studien belegen, dass Bildung einen zentralen Einfluss auf die Zufriedenheit der Menschen hat, da sie direkt und indirekt Einfluss auf die Lebensqualität nimmt. Sowohl in der Strategie der Region Weinviertel-Manhartsberg als auch in Schrattenthal ist lebenslanges Lernen ein zentrales Thema.

Die Gemeinde hat nun einen Bildungsraum im neu adaptierten Rathaussaal eingerichtet. Dieser Raum soll zukünftig allen Vereinen, Organisationen sowie der interessierten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Bei der Themenfindung und Umsetzung diverser Bildungsveranstaltungen können die Bildungsverantwortlichen der Gemeinde rund um Vizebgm. Stefan Schmid künftig verstärkt auf die Unterstützung des LEADER-Teams bauen: So werden bestehende Bildungsangebote regional gesammelt, gemeinsam vermarktet sowie die Bildungsakteure aller Gemeinden vernetzt und idealerweise auch neue Angebote, z.B. unter Zuhilfenahme digitaler Medien, geschaffen.

Das letzte regionale Vernetzungstreffen fand am 22. Nov. 2018 im neu eingerichteten Bildungs-

campus Zellern-
dorf statt, wo
den Bildungsver-
antwortlichen und
-interessierten
der Gemeinden die
geplanten Maßnah-
men und der kon-
krete Fahrplan
für 2019 präsen-
tiert wurden.
Weitere Informa-
tionen zur Bildungs-
region finden Sie
unter leader.co.at/wissbegierig
oder unter facebook.com/wissbegierig
sowie bei Barbara Sturmlechner
unter 0676/93 66 810, bildung@leader.co.at.

Veränderungen im Team

Das Einholen von Ideen und die Vernetzung von Personen, die diese Ideen bearbeiten und umsetzen können, ist der zentrale Gedanke des Weinviertler Ideenpools. Mag. Bettina Rothensteiner übernahm die Agenden von DI Dolores Wally und betreut seit 1. Oktober zusätzlich zu ihren Assistenzaufgaben auch den Weinviertler Ideenpool.



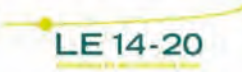
Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg: Das LEADER Team berät, plant und setzt auch eigene LEADER Projekte für die Region um - v.l.n.r. Vizebgm. Alfred Babinsky (Obm.-Stellv.), Hana Zvariková (Assistenz), Renate Mihle (GF), Barbara Sturmlechner („Bildungsregion“ Wein.-Manhartsberg), Bgm. Johann Gartner (LEADER Obmann) und Bettina Rothensteiner (Assistenz und Weinviertler Ideenpool)

Was hat LEADER im Jahr 2018 geschafft?

Allein im Jahr 2018 wurden 25 LEADER-Projekte, u.a. auch einige von und für das Retzer Land, mit Gesamtkosten von über 1,6 Mio. Euro eingereicht, die mit Fördermitteln der Europäischen Union, dem Bund und dem Land NÖ von fast 1 Mio. Euro (das sind ca. 60%) gefördert werden. Alle Projekte der aktuellen Förderperiode gibt es zu sehen auf www.leader.co.at/projekte.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Blutspendeaktion in Schrattenthal

Die Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland lädt Sie zur Blutspende ein:

Samstag, 6. April 2019 von
09:00 - 12:00 Uhr und von
13:00 - 16:30 Uhr

im Pfarrhof Schrattenthal

ANNAHMESCHUSS:

30 Minuten vor Ende der
Blutspendeaktion

**Seit dem 1.1. 2016 ist ein amtlicher
Lichtbildausweis bei jeder
Blutspende verpflichtend
mitzubringen!**

BLUT SPENDEN
 www.blut.at

RETTET LEBEN
 0800 190 190

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:
Stadtgemeinde Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at
www.schrattenthal.at
Telefon: +43 2942 8204

FOTOS:
Archiv Stadtamt

DRUCK:
Stadtgemeinde Schrattenthal

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Der Bürgermeister

Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten.
Extern eingebrachte Termine und Beiträge
werden nach Ermessen gewissenhaft veröf-
fentlicht, jedoch ohne Gewähr.

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:
Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist
es, den GemeindebürgerInnen eine bürger-
nahe Information zu übermitteln.

Retzer Land und „ZnojmoRegion“ vergrößern Aktionsradius ihrer Gäste

Eine 104 Seiten starke Broschüre informiert künftig über **Ausflugsziele in den Regionen „Retzer Land“ & „ZnojmoRegion“**. Praktische Tipps inklusive!



Künftig soll es für die Menschen aus dem Retzer Land und der Region um Znaim „ZnojmoRegion“ einfacher werden, sich über Ausflugsziele bei den Nachbarn zu informieren. Die Tourismusmitarbeiter beider Regionen haben dafür intensiv zusammengearbeitet und entstanden ist dabei eine umfangreiche 104-seitige Tourismusbroschüre, die 29 Jahre nach der Grenzöffnung erstmals eine Vernetzung beider Regionen darstellt.

Zweisprachig gehalten informiert das Druckwerk über Ausflugsziele und darüber, was wo und wann in beiden Regionen geschieht. Aber nicht nur Ausflugsziele werden beschrieben, sondern auch praktische Tipps sollen den

Besuch beim Nachbarn einfacher machen.

Bereits im Mai 2018 tourten die Projektverantwortlichen intensiv durch die Regionen beider Länder und informierten Tourismusbetriebe über die neue Zusammenarbeit, sodass nun schnell und einfach durchgestartet werden kann. Die Broschüre ist in den Tourismusbüros beider Regionen erhältlich und liegt auch bei den Gemeinden auf. Daneben erfolgt die Präsentation bei den Ferienmessen u.a. in Wien, Wels, München, Dresden, Prag oder in Bratislava. Damit sollen zusätzlich neue Gäste gewonnen werden.

Die Verantwortlichen freuen sich über die neu gewonnenen Partner aus dem Nachbarland und das jetzt noch breitere Angebot für BesucherInnen der jeweiligen Regionen. Gelingt es, den Austausch der Besucher zu ermöglichen, erhöht sich für den Gast der Aktionsradius, die Verweildauer steigt und beide Regionen pro-



Foto vlnr.: DI Sarka Jana Janderková, Geschäftsführer Reinhold Griebler, Mag. Silvia Köhrer - Fotocredit: Retzer Land



Sehenswürdigkeiten bei der Regionen schmücken das Cover der Broschüre.

fitieren wirtschaftlich stärker voneinander.

Unterstützt wird dieses Projekt im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik und von der NÖ.Regional.GmbH.

Das Retzerland bewirbt sich als Klima- und Energie-Modell-Region

Die „Region Retzer Land Regionalvermarktung“ hat beschlossen, sich als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) zu bewerben. Als Koordinator wurde Herr DI Gregor Danzinger aus Retz bestellt.

Mit dem Programm „Klima- und Energie-Modellregionen“ werden österreichische Gemeinden und Regionen auf dem Weg zur Energieautarkie unterstützt. Durch

die Forcierung einer optimalen Nutzung natürlicher Ressourcen, durch die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotentialen, Bewusstseinsbildung und gezielter Öffentlichkeitsarbeit soll nachhaltiges Wirtschaften in den Regionen gefördert und klima- und energiepolitische Ziele erreicht werden.

Von der Wichtigkeit dieser Maßnahmen ist auch die „Retzer Land

Regionalvermarktung“ überzeugt und möchte maßgeblich an der Erreichung dieser Ziele mitarbeiten. „Zero Emission Austria“ ist das zentrale Anliegen des Klima- und Energiefonds, der aus Mitteln des BM für Nachhaltigkeit und Tourismus und des BM für Verkehr, Innovation und Technologie dotiert ist.

Rotes Kreuz Retz: Nachfrage nach Krisenintervention steigt

Kriseninterventions-Mitarbeiter des Roten Kreuzes betreuen Angehörige, Freunde, Augenzeugen oder auch Unfalllenker nach außergewöhnlichen Ereignissen wie z.B. Verkehrsunfällen, Tod von Angehörigen oder auch bei bzw. nach Katastrophen. Sie übernehmen diese Aufgabe freiwillig und unentgeltlich – ihr „Danke“ ist oftmals ein Blick oder ein Händedruck. „Doch man spürt, wie wichtig diese ersten Schritte nach einem einschneidenden Ereignis sind“, erklärt Sabrina Wallig, Kriseninterventions-Mitarbeiterin an der Rotkreuz-Bezirksstelle Retz. In den vergangenen Jahren sind die Einsätze für das Kriseninterventionsteam gestiegen. „Die Notwendigkeit war auch früher gegeben – heute zeigt sich, dass

nicht nur das Angebot bekannter geworden ist, sondern auch das Bewusstsein und die gesellschaftliche Anerkennung der Kriseninterventionsbegleitung zugenommen haben“, erklärt Bezirksstellenleiter Dr. Benjamin Thal, Rotes Kreuz Retz. „Nun wollen wir unser Kriseninterventionsteam aufstocken und dieser Entwicklung Rechnung tragen.“ Meist beginnt der Einsatz der Kriseninterventions-Mitarbeiter, wenn Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei ihren Einsatz beenden. Sie werden über die Einsatzkräfte alarmiert. Die HelferInnen des Roten Kreuzes sind freiwillige Mitarbeiter, die neben ihrer zivilen Arbeit die Kriseninterventionsausbildung absolvieren und ehrenamtlich ihre Freizeit für diese



Quelle: Rotes Kreuz

Tätigkeit aufbringen. – Aus Liebe zum Menschen.

Informationen zur Mitarbeit im KI-Team unter Tel. 059144-57414, Fr. Christiana Moun oder e-mail an: christiana.moun@n.roteskreuz.at

Abfallverband Hollabrunn - zusätzliche Entsorgungszentren!

Dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn gehören 24 Mitgliedsgemeinden an. Der von den Gemeinden übertragene Aufgabenbereich des Gemeindeverbandes umfasst

- die Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft für alle 24 Gemeinden
- die Einhebung der Kommunalsteuer für 7 Gemeinden
- der Vollzug der Rattenbekämpfung in 22 Gemeinden
- ab 2019 die Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe für alle 24 Gemeinden

Ab Jänner 2019 wird das Service der Abfallsammelzentren im Bezirk Hollabrunn erweitert.

Der Abfallverband öffnet die Pforten seiner vier Abfallsammelzentren für alle BürgerInnen des Bezirkes Hollabrunn, die an die öffentliche Müllabfuhr angeschlossen sind. Dadurch ist es möglich, täglich seine Abfälle in einem dieser ASZ abzugeben. Auch am Samstag hat mindestens eines der ASZ einmal im Monat geöffnet. Zusätzlich stehen den BürgerInnen im Moment die eigenen Abfallsammel-

Abfallentsorgung nach Ihren Wünschen!

Ab 2. Jänner 2019 können Sie zusätzlich zu Ihrem Gemeinde-ASZ jedes Verbands-ASZ für die Entsorgung nutzen!
Für das Zutrittssystem benötigen Sie die neue Berechtigungskarte!

ASZ Verband

MO: 14 - 18 Uhr, Ravelsbach 15 - 18 Uhr, Dürnleis	Baum und Strauchschnittplatz jeden Samstag ab 16.3. - 23.11. 08.30 - 11.30 Uhr, Ravelsbach 10.00 - 12.00 Uhr, Dürnleis
DI: 07 - 12 Uhr, Hollabrunn 13 - 18 Uhr, Ziersdorf	12.00 - 15.00 Uhr, Ziersdorf 13.00 - 16.00 Uhr, Hollabrunn 15.30 - 17.30 Uhr, Hadres*
MI: 07 - 12 Uhr, Hollabrunn 13 - 18 Uhr, Hadres*	
DO: 07 - 12 Uhr, Hollabrunn 08 - 10 Uhr, Dürnleis 13 - 18 Uhr, Ziersdorf	
FR: 08 - 12 Uhr, Hadres* 13 - 18 Uhr, Hollabrunn (ausgenommen Feiertage)	

Samstage 8-12 Uhr
Hollabrunn: 12.1. / 6.4. / 29.6. / 28.9.
Ziersdorf: 2.2. / 27.4. / 20.7. / 19.10.
Dürnleis: 23.2. / 18.5. / 10.8. / 9.11.
Ravelsbach: 16.3. / 8.6. / 31.8. / 30.11.
inkl. Baum- und Strauchschnittplatz

*Verband ASZ Hadres: Jährl. Informations- und Fortbildung für den Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft

Berechtigungskarte

zentren zur Verfügung. Ende des Jahres erhalten alle Liegenschaften mit Mülltonnen eine **neue Berechtigungskarte** zugeschickt. Diese Karte ist ihre Identifikation und auch Ihre Zutrittsberechtigung zum ASZ. Bitte nehmen Sie diese Karte bei JEDEM Besuch im ASZ mit. Sie ist auf Verlangen dem Übernahmepersonal vorzuweisen. Mit dieser

Karte registriert man sich bei dem neuen Zutrittssystem dieser vier bzw. fünf ASZ. Wer die Karte verloren hat kann sie nachbestellen.

Rückfragen an:
Abfallverband Hollabrunn
Ing. Angelika Büchler MSc
angelika.buechler@gvhollabrunn.at
0676/84 5373 207